

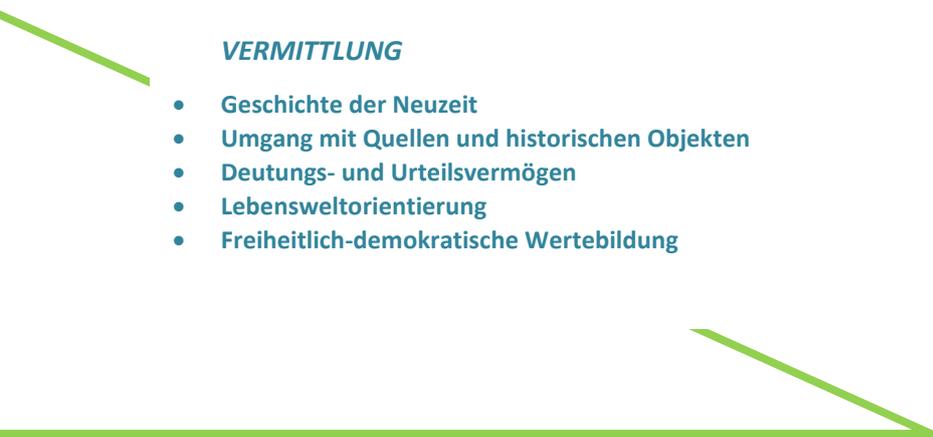
**B7**

# Quelleninterpretation: Blücherplatz

---

für den Unterricht  
»schwer«

Die Aufgabenblätter zu Objekten, Bild- und Textquellen sind zum Bearbeiten für Schülerinnen und Schüler im Unterricht gedacht oder als Ergänzung vor oder nach dem Besuch des Völkerschlachtdenkmals/FORUMs 1813. Die meisten Unterlagen sind mit Lösungsvorschlägen/-hilfen für Lehrkräfte versehen. Das Dokument kann kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt werden. Viel Spaß!



## **VERMITTLUNG**

- Geschichte der Neuzeit
- Umgang mit Quellen und historischen Objekten
- Deutungs- und Urteilsvermögen
- Lebensweltorientierung
- Freiheitlich-demokratische Wertebildung

## Diese Fotografie zeigt einen öffentlichen Platz des Leipziger Promenadenrings im Jahre 1913



Bild: Schwarzweißfotografie, Blücherplatz Georgiring Leipzig um 1915

### Fragen, Diskussion, Recherche

- Um welchen Ort in Leipzig handelt es sich hier?
- Dieser Ort wurde in seiner Geschichte mehrfach umbenannt. Wie heißt dieser Ort jetzt?
- Warum werden öffentliche Orte oder Straßen überhaupt umbenannt?
- Was sind aktuelle Beispiele hierfür? Recherchieren Sie im Internet!
- Wer oder was war Blücher?
- Bevor der abgebildete Ort 1870 in „Blücherplatz“ umbenannt wurde, hieß er „Platz vor dem Thüringer Bahnhof“. Was könnte ein Grund gewesen sein, dass dies 1870 geschah?
- Sollten Straßennamen und öffentliche Plätze umbenannt werden? Weshalb? Wenn ja, von wem? Diskutieren Sie!

## Lösungsvorschläge/-hilfen für Lehrkräfte

Platz und Straße vor dem Hauptbahnhof in Leipzig, ehemals Blücherplatz, heißen heute Willy-Brandt-Platz. Der ursprünglich „Thüringer Bahnhof“ wurde 1870 in „Blücherplatz“ umbenannt.

Gebhard Leberecht von Blücher war ein preußischer General, der während der Völkerschlacht einen der drei Gruppenkörper (Schlesische Armee) leitete und zählte zu den aktivsten Anführern. Bei Waterloo trug er 1815 außerdem entscheidend zum Sieg bei.

Die Vermutung liegt nahe, dass man in anti-französischer Stimmung einen zentralen Ort (zumal am Hauptbahnhof, den Anreisende wahrnehmen) nach einem berühmten Franzosen-Gegner benennt: Deutsch-Französischer-Krieg 1870/71

Ein aktuelles Beispiel für die Umbenennung von Straßennamen, das mit der Bewegung „Dekolonisiert Euch“ 2020 aufkam, ist die geplante Umbenennung der „Mohrenstraße“ in Berlin.

Straßen- und Platznamen gehören zum Alltag unserer bebauten Welt. Sie werden bewusst oder unbewusst wahrgenommen und nehmen Einfluss auf unseren Blick auf die Welt. Als Produkte öffentlicher oder staatlicher Organe besteht die Gefahr, sie als Norm einzuordnen. In einer Demokratie sollte der Einfluss des Öffentlichen Raumes durch die Bevölkerung (direkt oder indirekt) gegeben sein.